

Dr. Hedda Reindl-Kiel

Universität Bonn

*„Was ein Wesir so braucht...
Luxus und Lebensstil eines osmanischen Großwesirs:
Kara Mustafa Paschas Prachtentfaltung“*

Merzifonlu Kara Mustafa Pascha (Großwesir 1676-1683) war nach dem Tod seines Vaters wohl schon als kleines Kind in den Haushalt des mächtigen späteren Großwesirs Mehmed Köprülü aufgenommen und gemeinsam mit dessen Söhnen erzogen worden. Durch die Heirat mit einer Tochter seines Gönners wurde er schließlich zum vollen Familienmitglied und begann im Windschatten des großen Mehmed Pascha (Großwesir 1656-1661) und seines begabten Sohnes Fazıl Ahmed Pascha (Großwesir 1661-1676) seine Karriere. Habitus und Prachtentfaltung eines Großwesirs waren ihm somit von früh an vertraut. Sein Ehrgeiz, seine beiden Vorgänger zu übertreffen, spiegelt sich nicht nur in der für ihn verheerend ausgegangenen Belagerung Wiens (die nicht mit dem Sultan abgesprochen gewesen war), sondern auch in seiner enormen Prachtentfaltung. Nach Mustafa Paschas Exekution in Belgrad (25. XII. 1683) wurde sein gesamter Besitz konfisziert, und alle Luxusgegenstände wanderten, sorgsam registriert, in die großherrliche Schatzkammer. Wir sind daher in der Lage, sein materielles Umfeld zu rekonstruieren, das ihn als einen Staatsmann ausweist, der barocken Fürsten im Westen in nichts nachstand.



Donnerstag 05. Juli 2012 19.30 Uhr
Museum für Moderne Kunst Passau